

## **Spiel vom 02.04.2017 FSV Stadeln IB/Westphal – TSV Zirndorf PM 0:2 (0:1)**

### **Aufstellung:**

Koch – Röder J. – Dizdarevic – Özdemir – Alakoub – Köken – Renzo – Lela – Yousefi – Rodriguez - Zerr

### **Auswechslspieler:**

Weigel – Bölian – Theuerkauf - Becker

### **Torfolge:**

0:1 TSV (35.)

0:2 TSV (85.)

### **Spielverlauf:**

Am heutigen Tag war im heimischen Waldstadion die Mannschaft von TSV Zirndorf PM zu Gast. Das Spiel in der Vorrunde gewannen die Stadelner auswärts souverän mit 6:2. Doch nach mittlerweile 3 Niederlagen in Folge und wenig Selbstvertrauen sollte das heute eine schwere Aufgabe werden. Dazu kam noch, dass sich unser Torwart Daniel Curis die große Zehe glatt durchgebrochen hat. Einer, der auch im Tor spielen könnte, Laszlo Orosz, ist bis Ende April in Berlin auf Lehrgang. So begann die Vorbereitung auf das heutige Spiel mit einer Torwartsuche, die mit Andi Koch aus der ehemaligen A2-Jugend erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Gespielt wurde bei trockenem Wetter auf dem B-Platz. Geleitet wurde die Partie von unserem Lieblingsschiri Thomas Rupprecht, der wie schon gewohnt immer auf Augenhöhe war und die Partie stets im Griff hatte.

In der 1. Halbzeit entwickelte sich von Anfang an ein munteres Spiel beider Mannschaften. Stadeln spielte ruhig, kontrollierte den Spielaufbau und zeigte gefällige Kombinationen. Zirndorf stand aber den Stadelner in nichts nach. In der 4. Minute scheiterte Gio Renzo mit einem Freistoß am gegnerischen Torwart, quasi im Gegenzug verfehlte ein Schuss der Zirndorfer das Stadelner Tor nur knapp. In der 10. Minute dann der erste schöne Spielzug der Stadelner, Hakim Yousefi konnte gerade noch geblockt werden. In der 17. Minute verlor Abwehrchef Önder Köken den Ball, der Zirndorfer Stürmer lief alleine auf Andi Koch zu, welcher aber geschickt den Winkel verkürzte und klären konnte. In der 22. Minute dann wieder eine gute Chance für Stadeln. Alex Zerr legt quer auf Gio Renzo und der scheiterte aus kurzer Distanz am Torwart. Und es ging munter weiter. In der 23. Minute muss Önder Köken in einen Zweikampf, rutscht aus, ein Zirndorfer spielt den Ball quer durch den Stadelner Strafraum, ein freier Stürmer scheidet an Andi Koch, welcher mit Glanzparade retten konnte. In der 25. Minute dann Zirndorf im Glück, dass Hakim Yousefi eine scharfe Flanke von Mohamed Lela nur an den Pfosten schoss. Der Nachschuss ging knapp neben das Zirndorfer Tor.



In der 30. Minute fing Mohamed Lela einen Abschlag ab, lief auf den Torwart zu, legte quer zu Gio Renzo, welcher letztendlich elfmeterreif gefoult wurde. Wie heißt's immer – der Gefoulte sollte nicht selbst schießen? Stimmt. Gio Renzo war sich aber sicher den Elfmeter zu verwandeln und scheiterte aber –leider- am Zirndorfer Torwart.



In der 35. Minute dann das 0:1 für Zirndorf. Abwehrchef Önder Köken foulte knapp hinter der Mittellinie einen Zirndorfer und bekam dafür die gelbe Karte. Der Ball wurde lang in den Stadelner Strafraum gespielt, prallte einen Zirndorfer vor die Füße und dieser schob den Ball unter Andi Koch in das Stadelner Tor. Glückliche Führung für Zirndorf. In der 43. Minute scheiterte Önder Köken mit einem Schuss am Zirndorfer Torwart aufgrund eines Freistoßes. So ging es dann mit einer Führung für Zirndorf in die Halbzeitpause.



Ein starker Rückhalt:

Andi Koch



Um 10.25 Uhr gings dann wieder weiter. Es dauerte auch gar nicht lange, genauer gesagt bis zu 50. Minute, bis die Zirndorfer wieder eine Chance hatten. Einen Freistoß aus gut 20 Metern klärte Andi Koch, welcher den Ball sicher aus

der bedrohten Ecke fischte. In der 51. Minute scheiterte Hakim Yousefi am gegnerischen Torwart. In der 55. Minute dann erneut Andi Koch im Blickpunkt und klärte mit Glanzparade in einer 1:1 Situation. Anschließend brachte Stadeln den Ball nicht aus der Gefahrenzone, und geriet mit 2 Eckbällen hintereinander noch einmal in Gefahr. In der 58. Minute verlor Edin Dizdarevic den Ball an der Mittellinie, der Zirndorfer Stürmer lief alleine auf Andi Koch zu, welcher mit einer Fußabwehr erneut glänzen konnte. Erst in der 66. Minute dann wieder ein sehenswerter Angriff der Stadelner. Hakim Yousefi legte letztendlich mit der Brust auf Gio Renzo ab, welcher aber knapp verzog. In der 75. Minute köpfte Stefan Theuerkauf nach einem Freistoß für Stadeln den Ball um Cm über den Querbalken. In der 85. Minute dann aber die endgültige Entscheidung zugunsten für Zirndorf. Bei einem fulminanten Schuss in die lange Ecke war Andi Koch leider machtlos. In der 87. Minute klärte Stefan Theuerkauf noch auf der Linie, wenig später piff Thomas Rupprecht die faire Partie ab.



### **Fazit:**

Stadeln spielte bis zur 35. Minute sehr gut, hielt das Tempo hoch, zeigte schöne schnelle Spielzüge und kam so verdientermaßen zu Torchancen, die leider nicht verwertet wurden. Erst ab der 35. Minute verlor sich das bis dahin gute Spiel der Stadelner mehr und mehr. Zirndorf war dann die zielstrebigere Mannschaft, welche meiner Meinung nach nicht unverdient gewonnen hat. Stadeln fehlte auch in der 2. Halbzeit etwas die Geschwindigkeit der 1. Halbzeit. Stadeln gelang es auch nicht mehr, seine schnellen Stürmer geschickt in Szene zu setzen. Nur 2 Torchancen in der 2. Halbzeit sind etwas wenig. Also schnellstmöglich her mit der Leichtigkeit und Geilheit aus der Vorrunde, mit der wir manchen Gegner an die Wand gespielt haben.

Herzlichen Dank an Andi Koch, welcher im Stadelner Tor eine bärenstarke Leistung zeigte.

Schiedsrichter Thomas Rupprecht hab ich schon eine gute Leistung bescheinigt.

Arno Röder